

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Niklaus Lüthi, Telefon 034 496 87 21
Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86
Pfarramt:
 Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24
 Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75
KUW-Unterrichtende:
 Roland Langenegger, Telefon 034 496 66 77
 Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Januar
Kein Gottesdienst in unserer Kirche.
 Wir verweisen auf die Nachbargemeinden.

Dienstag, 4. Januar, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück
 mit Pfarrer Raphael Molina.

Sonntag, 9. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Amtseinsetzungen und Amtsverabschiedungen.
 Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Mit Kinderhütendienst im Pfarrhaus.

Dienstag, 16. Januar
Liturgische Abendfeier
 gemeinsam mit Rüderswil in Rüderswil. Bitte lesen Sie die genauen Angaben unter der Kirchgemeinde Rüderswil.

Dienstag, 18. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
 mit Pfarrerin Annemarie Beer.

Sonntag, 23. Januar, 9.30 Uhr
KUW I-Gottesdienst mit Abendmahl.
 Gestaltet von Pfarrer Raphael Molina, Roland Langenegger und den KUW I-Schülerinnen und -Schülern.

Sonntag, 30. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 gestaltet von Pfarrer Martin Benteli.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
 14. November: Jana Röthlisberger, Seilergasse 11, Zollbrück.

Beerdigung
 29. November: Carmen Widmer-Schutz, 1964, Längmattstrasse 17, Zollbrück.

VERANSTALTUNGEN

Gebetsabend
 Jeden Samstag um 20.00 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil. Besucher/innen sind herzlich willkommen!

Landfrauen
 Die Landfrauen wünschen allen Leserinnen und Lesern einen «guten Rutsch» ins neue Jahr und begrüßen Sie ganz herzlich im 2011!

– **Montag, 17. Januar:**
Schnelles Schminken mit wenig Aufwand, «sich chly ufmöble».
 Zeit: von 19.30 bis zirka 21.30 Uhr
 Ort: Dropa Drogerie Portmann in Langnau.
 Kosten: Fr. 30.–
 Da die Platzzahl beschränkt ist, bitten wir Sie um Anmeldung bei Anna-Katharina Huttmacher, Telefon 034 496 75 82

– **Montag, 7. Februar: «Nur Hausfrau?»**
 In einem Nachmittagsvortrag erfahren Sie, was sich hinter dem Wort NUR versteckt!
 Treffpunkt: um 13.30 Uhr in der Pfrundscheuer.
 Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.
 (Nehmt doch Eure Nachbarin, Freundin oder Bekannte auch mit!)

SENIOREN

Seniorentreffen
 Das nächste Seniorentreffen findet am **Dienstag, 11. Januar um 13.30 Uhr** im Restaurant Sternen Neumühle statt. Walter Baumann wird uns vorlesen. Es kann ein Zvieri, welches von den Teilnehmenden selbst bezahlt wird, bestellt werden.
 Altersbegrenzung gibt es keine. «Wär cha u ma isch härzlech wiukomme!»

Wer ein «Gratis-Taxi» braucht oder Fragen hat, darf uns gerne anrufen. Renate Hadorn, Tel. 034 496 78 36
 Heidi Schenk, Tel. 034 496 80 24
 Anna Langenegger, Tel. 034 402 77 44

Erinnerungen an die Seniorenferien 2010 an der Lenk
 Seniorenferien! Das ist ein prima Gedanke, der jemals in einem Gehirn geboren wurde und zum Tragen kam. Wir «kalten Leutchen» können selber keine Ferien mehr organisieren. (R.B.)

Der Montag, 11. Oktober präsentiert uns ein Wetter voller Sonnenschein. Einem Ausflug auf das Leiterli steht nichts im Wege. Einzelne Personen bevorzugen es, im Tal zu bleiben und geniessen die Sonne auf dem Balkon beim Stricken.



Nach dem Nachtessen liest Marlise einen Teil der Geschichte «Die Erbbase» von Jeremias Gotthelf vor (Fortsetzung an den folgenden Abenden).

«Lauschen einige so gespannt der Geschichte oder fallen ihnen vor Müdigkeit die Augen zu?» (E.W.)

«All Morgen ist ganz frisch und neu, des Herren Gnad und grosse Treu...»
 «Das han i jede Morge müesse däiche, wenn i erwachet bi u use gluegt ha. Mir hei würklich wunderbari Ferie gnosse, Lyb u Seel hei dörfe uftanke a jedem neue Tag. A dere Stell wett i no em Betreuerteam härzlech danke. Sie hei ds mönschemüglische tah für üs churzwiligi u agnämi Tage z gschtaute. Dankeschön!» (E.G.)

Gedicht «Hände» aus dem Andenkenbuch:
 Einsam und leer sind meine Hände und leben offen und so hingelegt wie eine Schale. Und sehnen sich wie sie, berührt zu sein von jenem Andern, das ihrem Dasein ganz Erfüllung wäre. Geduld war immer schwer. – Auch unerfüllte Hände glauben und Zärtlichkeit wächst auch in ihnen an, wie Süsse in den Trauben, die nicht verloren gehen kann.

MAX BOLLIGER



KINDER UND JUGEND

Sonntagsschule / Kinder-Treff Singen, basteln, lachen, staunen, Geschichten hören, spielen ...

Wir treffen uns, um gemeinsam die Freude am Leben zu spüren und Geschichten der Bibel lebendig werden zu lassen.
 Zwei Mal im Jahr (Muttertag und Advent) gestalten wir einen Gottesdienst zusammen mit den Kindern der Sonntagsschulen.

Unsere Sonntagsschulen sind:

Sonntagsschule Dorf Lauperswil.
 Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 9.30 bis 10.45 Uhr für Kinder ab 4 Jahren (ältere separat).
 Kontakt:

Thomas und Marianne Trachsel, Telefon 034 402 14 30 oder Urs und Rosmarie Lüthi, Telefon 034 496 52 04.

Sonntagsschule Längenbach.
 An zwei Samstagen im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder ab 3 Jahren.
 Kontakt: Therese Pfister, Telefon 034 402 34 52.

Kinder-Treff Bomatt.
 Zirka jeden 2. Freitag im Monat von 17 bis zirka 18 Uhr für Kinder ab 4 Jahren.
 Kontakt: Doris Röthlisberger, Telefon 034 496 84 81 und Ruth Zürcher, Telefon 034 496 78 80.

Sonntagsschule Moosegg.
 An zwei Sonntagen im Monat von 9.30 bis 10.45 Uhr für Kinder ab 4. Jahren.
 Kontakt: Erika Rüfenacht, Telefon 034 402 30 49.

MITTEILUNGEN

Herzlichen Dank

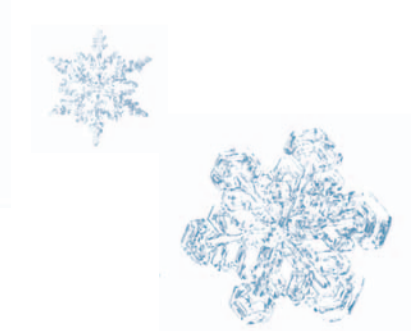
Dank vielen fleissigen Helferinnen und Helfern ist die Altersweihnacht wieder zu einem fröhlichen und gesegneten Beisammensein geworden. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich! Ein spezieller Dank geht auch an die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler vom Dorfschulhaus, welche uns viel Freude gebracht haben! Herzlichen Dank auch an die Spenderinnen und Spender der «Güetzi» sowie an die Wirtfamilie Roth vom Restaurant «Pintli» in Zollbrück für das Gastrecht, welches wir geniessen durften.

Liebe Leser, liebe Leserinnen
 Von Herzen wünschen wir Ihnen im neuen Jahr alles Gute, viel Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen!

DER KIRCHGEMEINDERAT
 UND DIE PFARRPERSONEN

Absenheit

von Pfarrer Raphael Molina vom 8. bis 16. Januar 2011.
 Vertretung durch Pfarrer Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75.



KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Salzmann, Telefon 034 491 17 52
Sekretariat:
 Barbara Stegmann, Telefon 034 491 15 12, E-Mail: sekretariat@kirche-eggwil.ch
Pfarramt: Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
 Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46
 Meldungen für reformiert. und Website an U. Schürch
 E-Mail: ulrich.schuerch@bluewin.ch
 www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Neujahr, 1. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper

Sonntag, 2. Januar
Kein Gottesdienst im Eggwil

Sonntag, 9. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

Sonntag, 16. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

Sonntag, 23. Januar, 9.30 Uhr
Kein Gottesdienst im Eggwil, wir verweisen auf den Gottesdienst in Signau

Sonntag, 30. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper

VERABSCHIEDUNGEN

Esther Waltert-Moor



Ä grosse Dank giut Dir, Esther Waltert, du hesch während meh aus 30 Jahr Dis Schaffe für üsi Chiuchgmin aus Kassierin u Sekretärin igesetzt. Für d'Chiuchezytig, dr Saemann, hesch Du, Esther, viu Härzbluet, Wermi u Liecht la drii fliesse. Dir himer o z'verdanke, dass mer es Froue Gaffee hi u die beliebte Chiuchgminsferie chü abiete. Üsi Chiuchgmin hesch Du o mängs Jahr aus Synodali z' Bärn verträtte. Für Dis grosse Wüsse u Würke i üsere Chiuchgmin mit Dire liebenswürdige Usstrahlig danke mir Dir, liebi Esther, vo ganzem Härze.
 Für Zuekunft wünsche mir Dir viu Liecht u Wermi mit viune guete Begägnige.

IM NAME VOR CHIUCHGMIN
 U VOM CHIUCHGMINRAT EGGIWIL
 PRÄSIDENTIN THERESE WERMUTH

Therese Wermuth-Burger

Nach gut zehn Dienstjahren verlässt Therese Wermuth den Kirchgemeinderat, gut drei davon als Präsidentin. Sie macht diesen Schritt in der Überzeugung, dass alles seine bestimmte Zeit hat. Während ihrer Ratszeit hat sie zu geben versucht, wie es ihr entspricht: mit Engagement, gradlinig und unkompliziert. Mit Verantwortungsbewusstsein, aber auch mit Gelassenheit hat sie den Rat geführt – bis Ende 2010. Und dafür sind wir ihr dankbar. Nun wünscht der Kirchgemeinderat seiner ehemaligen Präsidentin eine zufriedene «ratslose» Zeit und Gottes guten Segen.

KIRCHGEMEINDERAT
 UND PFARRAMT EGGIWIL

Esther Born, Dora Baumann, Ruth Salzmann

Während Jahrzehnten durften Generationen von Eggwilerkindern von diesen drei Frauen eine Begleitung der besonders wertvollen Art erfahren: In der Sonntagsschule wurden ihnen Geschichten erzählt, es wurde gebastelt, gesungen, gezeichnet – und hinter all dem standen Esther, Dora und Ruth mit ihrer Herzenswärme, ihrer Geduld und ihrer Liebe zur Sache: zum Evangelium. Manches Kind wird sich noch Jahrzehnte später an diese innigen

Stunden erinnern – und wer weiss, welches Fünkeln da gezündet wurde. Wir danken von Herzen für diesen grossen Einsatz, für die Ideen, die Tatkraft und für die Freude, die bei Euch immer spürbar war.

IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATES
 UND DES PFARRAMTS
 UELI SCHÜRCH

NEUE SEKRETÄRIN



Ich freue mich, ab Januar 2011 das Sekretariat der Kirchgemeinde Eggwil von Esther Waltert zu übernehmen. Bis zur Auflösung des Kirchgemeindevorstands war ich mehrere Jahre Vertreterin unserer Kirchgemeinde im Verbandsvorstand. Die vielfältigen Themen der Kirchgemeinden haben mich schon damals angesprochen. Mit meinem Ehemann Walter, Tochter Karin, Enkelin Tarja und den Söhnen Reto und Lars wohne ich im Folz. Nach der Geburt der Enkelin habe ich meine langjährige Tätigkeit als Lehrerin an der Realschule Signau aufgegeben. Seither betreue ich Tarja als Tagesmutter. In der Vegetationszeit verbringe ich viele Stunden im Garten und freue mich jedes Jahr aufs Neue, frisches Gemüse, Früchte und Beeren zu ernten.
 Dir, liebe Esther, wünsche ich viele gesunde Jahre und erfüllende Stunden in der Familie und im Freundeskreis.

BARBARA STEGMANN

KINDER

Sonntag, 16. Januar, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf

Sonntag, 23. Januar, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Horben

Sonntag, 30. Januar, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf

JUGEND

KUW 9. Klasse, Gruppe A
 Dienstag, 11. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B
 Dienstag, 11. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 3. Klasse
 Mittwoch, 12. Januar, 13.30–16.30 Uhr, Besammlung in der Kirche

KUW 9. Klasse, Gruppe A
 Dienstag, 18. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B
 Dienstag, 18. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe A
 Dienstag, 25. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B
 Dienstag, 25. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 5. Klasse, Gruppe A
 Mittwoch, 26. Januar, 13.30–15.30 Uhr

KUW 5. Klasse, Gruppe B
 Mittwoch, 26. Januar, 16.00–18.00 Uhr

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18
Pfarramt: Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48
Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
www.kircheruederswil.ch

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil



Froue-Ggaffee

«Blueme-Chränzli»

Frauen jeden Alters, mit oder ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Kirchgemeindeforum Eggiwil.

Chömet doch am 4. Januar cho icheluege, mir würde üs fröie!

DS FROUE-GGAFFEE-TEAM

Mittwoch, 19. Januar, 13.30 Uhr
Kirchgemeindenachmittag im Kirchgemeindeforum des Dorfschulhauses mit **Frieda Klopfenstein-Lüthi und Peter Jutzi**.

1922 kam Frieda Klopfenstein in Grüenematt zur Welt. Ihr Leben als «Buremeitli, Gemeindchrankeschwester und Bärgbüürli» hat sie im Büchlein «Mys Läbe» beschrieben. Peter Jutzi wird aus dem Büchlein vorlesen und Frieda Klopfenstein wird die Lesung durch Erzählungen ergänzen.

Jung und Alt sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 19. Januar, 15.00 Uhr
Gschichteschung ir Bibliothek.

Donnerstag, 27., Freitag, 28. und Samstag, 29. Januar
Fusspflege im Alterszentrum Eggiwil.

Anmeldung bei Christine Mader, Telefon 034 491 10 19.

VORANZEIGE

Samstag, 16. April
Swingeggi Oschtere 2011.

Eine gut gefüllte Kirche, eine zufriedene Stimmung im Sinne einer swingenden Ostern. Genau so war es am Samstag, dem 27. März 2010 im Eggiwil. Übrigens zum ersten Mal auf diese Weise. Darum wurde im Anschluss daran der Entschluss gefasst, 2011 wiederum eine Swingeggi Oschtere zu wagen. Und zwar am Samstag, 16. April. Vorher soll freilich geübt werden. Zum ersten Mal wohl am Samstag, 5. März, 9.30 bis 10.45 Uhr im Kirchgemeindeforum.

MARC LAUPER

DANK

Jedes Jahr findet über Neujahr ein Jugendtreffen statt, das von der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé organisiert wird. 1990 nahm ich am Treffen in der polnischen Stadt Breslau teil. Ich wohnte bei einer Gastfamilie, die aus dem Vater, der Mutter, einer Grossmutter, einem Mädchen und einem Buben bestand. Den Jahreswechsel verbrachte ich bei der Familie, und es sollte die merkwürdigste Feier werden, die ich je erlebt habe. An ein Gespräch war nicht zu denken, denn ausser dem Wort «dziekuję» (danke) war mir kein polnisches Wort geläufig. So sasssen wir den ganzen Abend vor dem Fernseher. Eine Tischombe explodierte zu früh, weil der Junge sie hinter dem Rücken der Eltern gezündet hatte. Der Abend zog sich zäh dahin. Dann aber, kurz vor Mitternacht, holte die Mutter eine Kerze, der Fernseher wurde ausgemacht, alle grupperten sich im Kreis. Die Mutter zündete die Kerze an. Sie hielt sie vorsichtig, sagte einige Worte, reichte sie der Grossmutter weiter. Diese nahm sie, flüsterte. Dann ergriff der Vater die Kerze, schaute in die Flamme, sagte etwas und reichte sie mir weiter. Ich nahm sie, hielt sie ratlos in den Händen, sagte «dziekuję» und reichte sie dem Mädchen weiter. So ging es eine Runde, zwei, bis ich begriff: Ein Jedes erzählte Begebenheiten aus dem alt gewordenen Jahr, klagte, gestand und sprach von seinen Plänen für das neue Jahr. So bahnte sich die Familie den Weg in die Zukunft. Als die Glocke zwölf Mal geschlagen hatte, setzte sich die Grossmutter auf, sprach einen Segen und sank zurück ins Kissen. Liebe Leserin, lieber Leser, fortan wird Barbara Stegmann das reformiert. betreuen. So sage ich Euch «dziekuję» für alles Lob und alle Anregungen und wünsche ein gutes neues Jahr. Lasst uns hin und wieder eine Kerze anzünden, auf dass das Feuer einen Funken Ewigkeit schlägt. Auch der Schein einer Kerze erlaubt einen weiten Blick.

REGINA MÜLLER SCHÜRCH



GOTTESDIENSTE

Dienstag, 4. Januar, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück (Pfr. Raphael Molina)

Sonntag, 9. Januar, 9.30 Uhr
Einsetzungs-Gottesdienst (Pfr. Lorenz Schilt und Brigitte Mühlemann, Gesang). Feierliche Amtseinsetzung des neuen Kirchgemeinderatsmitgliedes Elisabeth Beer-Gehrig, Wägel, Zollbrück. Anschliessend Apéro in der Pfrundscheune.

Sonntag, 16. Januar, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst zusammen mit der Kirchgemeinde Lauperswil, in der Kirche Rüderswil. (Pfr. Lorenz Schilt und Mitwirkung einer ad hoc Alphorngruppe mit Jodelduo).

Dienstag, 18. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück (Pfrn. Annemarie Beer)

Mittwoch, 19. Januar, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- u. Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 23. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Guggisberg).

Sonntag, 30. Januar, 9.30 Uhr
Kirchensonntag zum Thema: «Freiwillig engagiert für eine lebendige Kirche»
 Gestaltet von Freiwilligen die über ihre Projekte in der Kirchgemeinde Rüderswil erzählen. Umrahmt werden die Beiträge von schönen Liedern und Orgelspiel. An der Orgel spielt Jürg Neuenschwander. Anschliessend Apéro in der Kirche.

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):
 Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

JUGEND

Glungge – Jugendtreff Zollbrück
 Treffpunkt für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse, Spiel und Spass, alkohol- und rauchfrei. Informationen unter: www.glungge.net; glungge@glungge.net; oder 079 735 75 61 (Simon Baumgartner).

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
 12. November:
 Anna Marie Baumgartner-Lüthi, geb. 1925, Bahnhofstrasse 7, Zollbrück
 17. November:
 Gertrud Würzler-Räber, geb. 1919, Seilergasse 4, Zollbrück, mit Aufenthalt im dahlia Zollbrück

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 13. Januar, 13.30 Uhr
Altersnachmittag im Restaurant zur Brücke, Zollbrück.

Montag, 17. Januar, 13.30 Uhr
 Zusammenkunft des Besucherdienstes, in der Pfrundscheune. Interessierte und Personen, die gerne im Besucherdienst aktiv werden möchten, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Samstag, 21. Januar, 19.00 Uhr
 «Zäme singe» findet ein Mal pro Monat in der Kirche Rüderswil statt. Wir singen gemeinsam schöne Lieder, auch aus dem Kirchengesangsbuch. Willkommen sind jung und alt, klein und gross, einfach alle! Wir möchten verschiedene Generationen verbinden und einfach zusammen Freude haben. Auskunft erteilen: Barbara Schröder, Telefon 034 496 50 81
 Susanne Stalder, Telefon 034 496 85 56

Sonntag, 30. Januar, 17.00 Uhr
in der Kirche Rüderswil
Konzert des Ensemble 7
 Zur Aufführung gelangen Werke von Händel, Boyce, Mendelssohn und Bach
 Eintritt frei, Kollekte

Montag, 31. Januar, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten in der Pfrundscheune

RÜCKBLICK

Basar 2010
 Am Samstag, 13. November war es soweit: Die Basarfrauen von Rüderswil freuten sich, ihr vielseitiges Angebot in der Pfrundscheune zum Verkauf anzubieten. Während eines Jahres hatten sie unter kundiger und anregender Betreuung von Martha Dellenbach eine Vielfalt von Handarbeiten und Adventsdekorationen hergestellt. Im Parterre wartete eine reiche Auswahl an Backwaren auf Kundschaft. Gleichzeitig bot sich in der Cafeteria gute Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen oder bei Suppe und Sandwich miteinander zu plaudern und das Zusammensein zu geniessen. Der Basar war ein voller Erfolg. Der Gewinn von Fr. 3000.– wird zur Anschaffung von Topfpflanzen in der Kirche und in der Pfrundscheune verwendet. Auch im neuen Jahr werden sich die Basarfrauen in der Pfrundscheune regelmässig treffen, um gemeinsam kreativ zu werken. Wer interessiert ist mitzuwirken, ist jederzeit herzlich willkommen.

KIRCHGEMEINDERAT RÜDELSWIL

MITTEILUNGEN

Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2010

An der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2010 haben die Stimmberechtigten das ausgeglichene Budget 2011 bei gleichbleibendem Steuersatz genehmigt. Es sieht bei einem Aufwand von Fr. 371'800.– und einem Ertrag von Fr. 372'750.– einen Ertragsüberschuss von Fr. 950.– vor. Ein Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 35'000.– für die Sanierung der Kirchenglocken wurde ebenfalls genehmigt.

Neu in den Kirchgemeinderat gewählt wurde Elisabeth Beer-Gehrig, Wägel, Zollbrück, anstelle von Katharina Kilchenmann. Die Rechnungsrevisorin Käthi Zaugg, Feld, Rüderswil, wurde für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt. Die Kirchgemeindepräsidentin Ruth Blaser orientierte zudem über die Kreditabrechnungen Dachsanierung Pfrundscheune und Pfarrhauskauf. Beide Geschäfte konnten mit einer Kreditunterschreitung abgeschlossen werden.

Für das 15-Jahr-Arbeitsjubiläum wurde das Sigristenehepaar Maria und Hansueli Hertig geehrt.

Abwesenheit des Pfarrers

29. Dezember 2010 bis 2. Januar 2011
 In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfr. S. Bieri, Telefon 034 461 15 08

.....

Im Jahre 2011
 erscheinen hier
 Gedanken zu
 Weisheiten der Welt:
 Des Menschen Herz
 erdenkt sich
 seinen Weg;
 aber Gott allein
 lenkt seinen Schritt.

SPRÜCHE 16, 9



«Der du die Zeit
 in Händen hast,
 Herr,
 nimm auch
 dieses Jahres Last –
 und wandle sie
 in Segen.»

JOCHEN KLEPPER 1903–1942

